



Für Fenster



Für Türen



Für begrenzt  
maßhaltige  
Holzbauweise

# Polyfilla Pro W350

**Schnelltrocknende, lösemittelarme 2-Komponenten Holzreparaturmasse für außen und innen.**

## Anwendung

Zum Füllen von kleineren Löchern und Ausbessern beschädigter Holzkonstruktionen (ca. Golfballgröße).

## Eigenschaften

Leicht zu verarbeiten, geruchsarm, gut füllend, sehr schnelltrocknend, gut schleifbar.

Dichte:	Komponente A: 1,56 kg/dm <sup>3</sup> Komponente B: 1,56 kg/dm <sup>3</sup> Mischung: 1,56 kg/dm <sup>3</sup>
Festkörpergehalt:	ca. 100 Gew. % = 100 Vol. %
Physikalische Daten:	Shorehärte D: 55 - 65 (DIN 53505) E-Modul: ca. 650 MPa Bruchspannung: 10 MPa

## Farbton

beige

## Mischungsverhältnis

1 Vol.-Teil Komponente A  
1 Vol.-Teil Komponente B

## Topfzeit

Ca. 12 Minuten bei 20 °C  
Ca. 20 Minuten bei 10 °C

## Verarbeitungstemperatur

2 °C - 30 °C für Untergrund und Luft.  
Rel. Luftfeuchte max. 90 %

## Verarbeitung

Komponente A + B 1:1 Vol.-Teile sorgfältig mischen bis ein einheitlicher Farbton vorliegt. Mischung mit Spachtelmesser oder Japanspachtel auftragen.

## Trockenzeiten

Durchgehärtet und überarbeitbar nach ca. 30 Minuten bei 20 °C, nach ca. 60 Minuten bei 10 °C. Schleifbar und überarbeitbar direkt nach Durchhärtung. Bei Auftrag sehr dünner Schichten (< 3 mm) kann eine Trocknungsverzögerung auftreten.

## Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch bzw. vor Erhärtung mit einem trockenen Tuch abwischen.

## Verpackung

1 Set = 300 ml Komponente A und 300 ml Komponente B

## Lagerung

Lagerstabilität ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.

## Produktgruppe

2 K Spachtel auf Urethan-Acrylatbasis (Produkt-Code RE2)

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

## Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

## Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf den Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten, siehe auch ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs, vergauntem und zerstörtem Holz sein.  
Hinweis: Bfs-Merkblatt Nr. 20 beachten!

## Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Schadhafte Holzteile an Fenstern entfernen, mit Polyfilla Pro W350 bearbeiten.

## Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtönen. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsarbeiten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

## Deutschland:

Akzo Nobel Deco GmbH, Am Coloneum 2, 50829, Telefon +49 (0) 221 4006-7906, Fax +49 (0) 221 4006-7916, [www.sikkens.de](http://www.sikkens.de), [sikkens.de@akzonobel.com](mailto:sikkens.de@akzonobel.com)

## Österreich:

Akzo Nobel Coatings GmbH, Aubergstr. 7, 5161 Elixhausen, Telefon +43 (0)810 500 130, Fax +43 (0) 662 48989 11, [www.sikkens.at](http://www.sikkens.at), [sikkens.at@akzonobel.com](mailto:sikkens.at@akzonobel.com)

**Maßhaltige Holzbauteile**

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf an mehreren Stellen - in mind. 5 mm Tiefe gemessen - 15 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzig und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Bei bläuegefährdeten Hölzern im Außenbereich ist eine Imprägnierung mit Cetol Aktiva<sup>BP</sup>\* erforderlich.

Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 18 beachten.

**Anwendung der Holzreparaturmasse**

Lose und zerstörte Holzteile bis in die gesunde Holzsubstanz ausstemmen (max. Größe der Schadstelle 2 cm<sup>3</sup>). Die saubere Reparaturstelle mit Polyfilla Pro W350 Mischung ausfüllen.

**Holz (nicht maßhaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe außen**

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes muss an mehreren Stellen - in mind. 5 mm Tiefe gemessen - unter 18 % liegen. Holz schleifen, harzig und Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Bei bläuegefährdeten Hölzern im Außenbereich ist eine Imprägnierung mit Cetol Aktiva<sup>BP</sup>\* erforderlich.

Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 18 beachten.

**Hinweis für die Beschichtung von Holzwerkstoffen:**

Es sind nur Flachpressplatten (Spanplatten) nach DIN 68763 vom Type V100 oder V100 G geeignet. Der Feuchtigkeitsgehalt der Bauplatten darf während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand 12 % Feuchte nicht überschreiten.

Bei allen Holzwerkstoffen, ist eine wetterfeste Verleimung zwingend erforderlich. Bei Mehrschichtsperrholzplatten bzw. sog. Multiplexplatten nach DIN 68705 z. B. vom Type BFU 100, BST 100, BSTAE 100, BFU 100 G, BST 100 G, BSTAE 100 G ist zwar die Klebefuge (Verleimung) wetterbeständig, nicht aber der Holzwerkstoff (Holzsubstanz) als Ganzes. Die absolute Feuchte muss während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand zwischen 5 - 15 % (atro) liegen.

Deshalb sind Holzwerkstoffe nach dem Stand der Technik für die Außenanwendung bei direkter Bewitterung nur bedingt geeignet. Mangelfrei bleibende Beschichtungen können deshalb nicht gewährleistet werden.

**Weiterer Beschichtungsaufbau**

Die ausgehärtete Oberfläche kann nach gründlichem Vorschleiff der ausgehärteten Reparaturmasse mit allen Lack- und Lasursystemen überarbeitet werden.

Hinweis: Beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt der Schlussbeschichtung.

**Hinweis**

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.